

### Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die [digitale Edition](#). Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

### Zitiervorschlag:

Karl Marx an Louis Kugelmann in Hannover. London, Dienstag, 15. Oktober 1867. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital. Briefe. Hg. von der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL <https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M0000394>

# Karl Marx an Louis Kugelmann in Hannover. London, Dienstag, 15. Oktober 1867

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: Handschrift: IISG Marx-Engels-Nachlass C 341/C 100

### Handschriftenbeschreibung:

Der Brief besteht aus einem Bogen dünnem, weißem Papier im Format 273 × 211 mm. Die erste Seite hat Marx vollständig, die zweite zur Hälfte beschrieben, die dritte und die vierte Seite sind leer. Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Von Louis Kugelmanns Hand: auf der vierten Seite oben mit schwarzer Tinte der Vermerk: „a. 6/11 cop.“

Von unbekannter Hand: auf der ersten Seite am rechten Rand und auf der zweiten Seite am linken Rand („Gruß an Ihre liebe Frau u. meine kleine Freundin, für deren Porträt ich Ihnen noch zu danken habe.“) Anstreichungen mit Blaustift.

RGASPI f. 1 op. 1 d. 2098

Erstveröffentlichung: gekürzt: Briefe von Karl Marx an Dr. L. Kugelmann (1902). S. 96.

vollständig: in russischer Übersetzung: Письма Маркса к Кугельману (1928). S. 28/29.

in der Sprache des Originals: Marx: Briefe an Kugelmann (1940). S. 41/42.

Absender: Karl Marx

Schreibort: London

Schreibdatum: 1867-10-15

Empfänger: Louis Kugelmann

Empfangsort: Hannover

**Schlagnworte:** Deutsche Parlamentsangelegenheiten, Internationale Liga für Frieden und Freiheit/Friedens- und Freiheitsliga, Internationale Arbeiter-Assoziation (IAA, A.I.T., I.W.M.A.), Internationale Beziehungen in Europa, „Das Kapital“ (Arbeit an Manuskripten, Veröffentlichung, Rezeption), Privates - Marx, Russland

---

| 15 Oct. 1867.

Lieber Kugelmann,

Sie müssen nicht an **Borkheim**<sup>b</sup> schreiben.<sup>a</sup> Ausserdem wäre es umsonst, da das Werk bereits im Buchhändlerbörsenblatte **gedruckt/** **angezeigt** u. bereits fertig bei **Schabelitz**<sup>d</sup> erschienen ist.<sup>c</sup> Ausserdem ist **Borkheim**<sup>g</sup> selbst jetzt in Bordeaux.<sup>f</sup> Ein solcher Brief Ihrerseits hätte überhaupt keinen Effect haben können ausser den B. mir zu verfeinden.

Ce qui est fait est fait. Never mind! Ich habe, da ich grade von Nacharbeiten sehr aufgeregt war<sup>1</sup>, nur at first die Bösigkeit des événement übertrieben. In der That: Je suis puni par où j'ai peché! Nämlich die Idee des Skandals, den unser Freund unter den respektablen **Leuten Philistern** zu Genf anrichten würde, amüsirte mich **d'avance au premier abord**. Allerdings sah ich die buchhändlerischen Früchtenicht<sup>2</sup> voraus. Ausserdem hätte ich bedenken sollen, daß **B.**<sup>h</sup> bei der Ausarbeitung seines Plans<sup>3</sup> die weisen Schranken, worauf ihn mein Brief anwies, naturgemäß

verletzen würde. Die einzig jezt zu befolgende Politik ist die: Schweigen, so lang unsre Feinde nicht sprechen; sobald sie sprechen u. sieh //mich verantwortlich machen wollen, schlechte Witze darüber machen, daß sie gezwungen zu //sind mir die Schwänke Borkheims aufzubürden, um mein Buch nicht zu beantworten beantworten zu müssen. Zudem müßte B. in solchem Fall noch wohlwollend behandelt werden, denn after all, seine literarische Eitelkeit abgerechnet, ist er ein tüchtiger u. wohlmeinender Mann u. als homme d’action gut, so oft ihm nicht der Schalk in den Nacken schlägt.

Sie werden Engels<sup>m</sup> Recepte<sup>l</sup> jezt wohl erhalten haben. Mit Liebknecht<sup>n</sup> u. <sup>o</sup> bin ich in Correspondenz.

Unter „Erfolg des Buchs“<sup>cf</sup> verstehe ich nichts als raschen Absatz, von wegen der Wirkung Rückwirkung auf England.

[Der „Courrier Français<sup>tc</sup>“ (jezt das Blatt Tages Blatt in Paris, welches das meiste Aufsehn macht) und die Liberté<sup>u</sup> in Bruxelles haben fzsische Uebersetzung meiner Vorrede nebst complimentary preambles veröffentlicht.<sup>s</sup>

Ein gewisser Nahmer<sup>w</sup> in New York hat sich für dort als englischer Uebersetzer angeboten.<sup>v</sup> Quod non.<sup>x</sup>

Liebknecht<sup>z</sup>’s Auftreten in Berlin<sup>y</sup> macht mir grosse Freude. Ich habe ihm von hier einige Instruktionen überschickt.<sup>aa</sup>

Der arme Becker<sup>ac</sup> ist so weit, daß er auf dem Sprung steht, seine ganze politische u. schriftstellerische Thätigkeit einzustellen.<sup>ab</sup> Wie bedauert man unter solchen Umständen, daß man nicht helfen kann!

Gruß an Ihre liebe Frau u. meine kleine Freundin<sup>ad</sup>, für<sup>4</sup> deren Porträt ich Ihnen noch zu danken habe<sup>ag</sup>.

Ihr  
KM

---

## Erläuterungen

a) Siehe Marx an L. Kugelmann, 11.10.1867.

b) Borkheim, Sigismund Ludwig (1826-1885)

c)

Marx bezieht sich auf folgende Anzeige über die Broschüre von Sigismund Ludwig Borkheim „Meine Perle vor dem Genfer Congress<sup>e</sup>“, die unter dem Titel „Anti-Russisches“ mit einer Bemerkung des Verlags-Magazins in Zürich im „Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel“, Leipzig, Nr. 230, 3. Oktober 1867. S. 2484, Sp. 2, erschien: „[23302.] In einigen Tagen wird erscheinen und nur auf Verlangen versandt werden: Meine Perle vor dem Genfer Congreß. Von einem proletarischen Diplomaten. 8 Geh. circa 5 R[eichstaler] ord. Unter diesem Titel veröffentlicht Hr. Borkheim in London seine Rede, welche er auf dem Friedenscongreß in Folge tumultuarischer Unterbrechungen und Wortentziehung nur zum kleinern Theil halten konnte. Der Grundgedanke derselben ist, daß nur von Rußland her der Freiheit Gefahr drohe und daher die einzige Garantie für den Frieden in dem Frontmachen von West- und Centraleuropa gegen das andrängende Moskowitenthum liege. Die geistreiche und pikante Begründung dieser Ansicht wird nicht verfehlen, der vorliegenden Schrift das Interesse eines großen Leserkreises zuzuwenden. Wir machen namentlich die Handlungen, welche mit Russen verkehren, auf dieselbe aufmerksam, sowie auch alle diejenigen, welche Absatz für pikante Tagesliteratur haben, und sehen gef. sofortigen Bestellungen entgegen. Verlags-Magazin in Zürich.“ – Siehe auch Erl. zu Marx an Engels, 4.9.1867.

d) Schabelitz, Jakob Lukas (1827-1899)

e) [Zotero Link für: Meine Perle vor dem Genfer Congress](#)

- f) Siehe S. L. Borkheim an Engels, 14.10.1867.
- g) Borkheim, Sigismund Ludwig (1826-1885)
- h) Borkheim, Sigismund Ludwig (1826-1885)
- i) Offensichtlich Verweis auf einen nicht überlieferten Brief von Marx an Borkheim (Marx an S. L. Borkheim, zw. 4. u. 17.9.1867), geschrieben etwa zwischen 4. und 17. September.1867 (siehe Marx an Engels, 4.9.1867 und S. L. Borkheim an Marx, 17.9.1867.
- j) **Karl Marx. Das Kapital. Bd. 1. Buch 1. Hamburg 1867.**<sup>k</sup>
- k) [Zotero Link für: Karl Marx. Das Kapital. Bd. 1. Buch 1. Hamburg 1867.](#)
- l) Siehe Engels an L. Kugelmann, 12.10.1867 „die gewünschten Gesichtspunkte zu einer Kritik ...“ und Erl.
- m) Engels, Friedrich (1820-1895)
- n) Liebknecht, Wilhelm (1826-1900)
- o) **Johann Philipp Becker**<sup>q</sup>.
- p) Becker, Johann Philipp (1809-1886)
- q) Becker, Johann Philipp (1809-1886)
- r) (siehe L. Kugelmann an Marx, 13.10.1867)
- s) Karl Marx: [Aus dem Vorwort. u. d. T.] Le socialisme en Europe. In: Le Courrier français. Paris. Nr. 106, 1. Oktober 1867. S. 3. – Du Capital. Critique d'économie politique. In: La Liberté. Bruxelles. Nr. 15, 13. Oktober 1867. S. 4.. – Siehe Erl. zu Marx an Engels, 12.9.1867 „Laura u. Lafargue ... und Erl., und Marx an Engels,14.10.1867 und Erläuterungen.
- t) Le Courrier français
- u) La Liberté (Bruxelles)
- v) Siehe Ad. Nahmer an Marx, 20.9.1867.
- w) Nahmer, Adolph von der (1826-1892)
- x) Geht aber nicht.
- y) Siehe Marx an Engels 4.10.1867 „Aus den einliegenden Zeilen Liebknechts ...“ und Erl. zu S. L. Borkheim an Marx, 3.10.1867, und Erl. zu Marx an Engels, 4.10.1867 sowie Engels an Marx, 13.10.1867 .
- z) Liebknecht, Wilhelm (1826-1900)
- aa) Marx' Brief an Wilhelm Liebknecht, geschrieben zwischen 8. und 14.10.1867, ist nicht überliefert (Marx an W. Liebknecht, zw. 8. u. 14.10.1867). Siehe Marx an Engels, 14.10.1867 „Liebknecht hatte ich schon geantwortet ...“.
- ab) Siehe J. Ph. Becker an J. Marx, 7.10.1867 „Noch muß ich Ihnen ...“.
- ac) Becker, Johann Philipp (1809-1886)
- ad) **Gertrud**<sup>ae</sup> und **Franzisca Kugelmann**<sup>af</sup>.
- ae) Kugelmann, Gertrud (1839-1920)
- af) Kugelmann, Franzisca (1858-1939)
- ag) Von welchem Porträt **Franzisca Kugelmanns**<sup>ah</sup> die Rede ist, konnte nicht ermittelt werden. Vermutlich handelt es sich um der beiden Abbildungen, die sich heute im RGASPI befinden (RGASPI, Sign. f. 184, op. 1, d. 27, 28; Foto-Positiv). Siehe Boris Rudjak: Oschibku neobchodimo ispravit'. In: Nauka i žizn'. Moskva. 1988. Nr. 12. S. 26–29; derselbe: Ein Irrtum ist zu korrigieren. Über fünf Photographien, die als Porträts der Frau und der ältesten Tochter von Karl Marx bekannt wurden. In: Marx-Engels-Jahrbuch 13. Berlin 1990. S. 320–328.) Siehe auch Marx an L. Kugelmann, 13.7.1867 „Thanks for Hegel and Madämchen!“.
- ah) Kugelmann, Franzisca (1858-1939)

## **Kritischer Apparat**

- 1) über der Zeile eingetragen
- 2) innerhalb der Zeile eingetragen
- 3) über der Zeile eingetragen
- 4) über der Zeile eingetragen